



Soziale Arbeit und Sucht
Praxis und Wissenschaft im Dialog
Fachtagung 23. März 2022, Olten

Abstract

13.35 – 14.05 Uhr, Aula

**Funktion und Wirkung – zwei Eckpfeiler sozialarbeiterischer
Professionalisierung und Interventionsgestaltung in der Suchthilfe**

Prof. Dr. Peter Sommerfeld, Dozent

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, Olten

peter.sommerfeld@fhnw.ch

Die Soziale Arbeit ist ein anspruchsvoller Beruf. Von meinem Standpunkt aus ist die Soziale Arbeit die (potenziell) wichtigste Hilfeinstanz für suchtbetroffene Menschen. Wiederum aus meiner Sicht kann die Soziale Arbeit ihr Potenzial noch erheblich weiterentwickeln. Dazu bedarf es der Anstrengung von vielen, letztlich der Profession (Wissenschaft und Praxis) als Ganzes. Niemand kann diese Aufgabe allein stemmen, auch nicht eine einzelne Organisation. Deshalb erscheint es mir wichtig, sich über grundlegende Fragen zu verständigen, um von da aus mit einem geteilten Zielhorizont, im Idealfall mit geteilten Modellen und Visionen, weiterzugehen.

Mit diesem Beitrag soll vor dem soeben skizzierten Hintergrund daher die Frage nach der Gestaltung der Interventionen der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe betrachtet werden. Die Grundlage aller Überlegungen zur Interventionsgestaltung muss eine Vergewisserung über die Funktion der Sozialen Arbeit bilden. Also, was sind die Aufgabenstellungen, für die die Soziale Arbeit überhaupt zuständig ist? Dieser Frage widmet sich der erste Teil des Vortrags. Und in diesem Zusammenhang: Wie stellt sich die derzeitige Situation dar, welcher Handlungsbedarf zeigt sich? Darauf wird in einem zweiten Teil kurz eingegangen, um daran Chancen aufzuzeigen, die sich der Sozialen Arbeit (potenziell) eröffnen. In einem dritten Teil werden zwei Modelle aus unserer Forschungsarbeit vorgestellt, welche die Wirkungsweise der Sozialen Arbeit, insbesondere auch in der Suchthilfe, grundlegend beschreiben. Damit verbindet sich die Hoffnung, dass einerseits das Bewusstsein geschaffen oder untermauert werden kann, dass die Soziale Arbeit eine Komplexleistung ist, die den Beruf ebenso anspruchsvoll macht. Und andererseits soll damit das Nachdenken über die Wirkungsweise angeregt werden, auf dessen Grundlage dann die Gestaltung der Interventionen fundiert in der Community der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe (weiter-)entwickelt werden kann.